

UPDATE

Suchtmedizin

Konsummuster Opioid-Krise Modellprojekte Droge **EINLADUNG ZUM** Abhängigkeitsrisiko **22. UPDATE** **SUCHTMEDIZIN** alkoholbedingte Lebererkrankungen wichtige Publikationen **16. SEPTEMBER 2026** Drogen Alkoholabhängigkeit Naloxon-Programme Suchtmedizin substanzbezogenen Störungen im Alter Opiatantagonisten neue psychotrope Substanzen **AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN DER VERSORGUNG DROGENABHÄNGIGER** Medikamenten Gastroenterologie Gabapentinoide

**Einladung zum 22. UPDATE Suchtmedizin
am 16. September 2026, 15.00 bis 18.00 Uhr
LVR-Universitätsklinik Essen, Raum Zollverein (1.42)**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie zum inzwischen 22. UPDATE
Suchtmedizin herzlich einladen.

Die Alkoholabhängigkeit ist eine schwerwiegende und weit verbreitete Erkrankung, die oft einen chronischen Verlauf nimmt. Ihre Behandlung erfährt derzeit vielfältige neue Impulse aus der klinischen Suchtforschung. Insbesondere für die Rückfallprävention befinden sich verschiedene pharmakologische Interventionen in der klinischen Erprobung. Seit Jahren befasst sich Prof. Bach (Mannheim) mit neuartigen Therapieansätzen bei der Alkoholabhängigkeit und wird hierzu auch eigene Forschungsergebnisse vorstellen.

In der Debatte um die im April 2024 eingeführte Teillegalisierung von Cannabis warnten zahlreiche Fachverbände immer wieder vor den gesundheitlichen Gefahren, die insbesondere vom regelmäßigen Cannabiskonsum ausgehen. Hierbei standen vor allem die psychischen Folgen, z.B. kognitive Beeinträchtigungen oder Psychosen, im Vordergrund. Weniger ist hingegen über die somatischen Langzeitkomplikationen der chronischen Cannabiseinnahme bekannt. Prof. Maier (Bochum) wird hierzu einen aktuellen Überblick geben.

Die zwanghafte sexuelle Verhaltensstörung (Compulsive Sexual Behavior Disorder) ist in der ICD-11 als neue Diagnose verankert und durch ein nicht kontrollierbares, exzessives Sexualverhalten gekennzeichnet. Unter dem Code 6C72 wird sie den Impulskontrollstörungen zugerechnet. Prof. Fuß (Essen) wird in seinem Referat

der Frage nachgehen, inwiefern bei diesem Störungsbild eine Verhaltenssucht oder eine Normvariante sexuellen Verhaltens angenommen werden kann.

Die zunehmende Verbreitung synthetischer Opioide ist besorgniserregend und beschäftigt seit mehreren Jahren die Akteure des Suchthilfesystems. Zwischenzeitlich nehmen die synthetischen Opioide bei den Neuaufnahmen in die Substitutionsbehandlung als Einstiegssubstanz eine relevante Rolle ein. Prof. Roser (Essen) wird über die aktuellen Entwicklungen in diesem dynamischen Markt berichten und die damit verbundenen Herausforderung darstellen.

Wie seit vielen Jahren wird Prof. Scherbaum (Essen) die Veranstaltung mit einer kurzen Übersicht über die aus seiner Sicht zehn wichtigsten Publikationen aus dem Feld der Suchtmedizin des vergangenen Jahres eröffnen.

Das UPDATE Suchtmedizin hat über viele Jahre einen regen Zuspruch und eine stetige Zuhörerschaft gefunden. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr das vielfältige Angebot auf Ihr Interesse stößt, und würden uns freuen, Sie beim diesjährigen UPDATE Suchtmedizin begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum

Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. med. Patrik Roser, MHA

Direktor der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin

*Die Zertifizierung ist bei der
Ärztammer Nordrhein beantragt.*

Die Anzahl der Teilnehmendenplätze ist begrenzt.

Programmübersicht

15.00 Uhr

Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen

Prof. Dr. Patrik Roser, Essen

15.10 Uhr

Die 10 wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen der Suchtmedizin 2025/2026

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen

15.30 Uhr

Innovative Therapieansätze bei Alkoholabhängigkeit

Prof. Dr. Dr. Patrick Bach, Mannheim

16.00 Uhr

Somatische Langzeitkomplikationen bei chronischer Cannabiseinnahme

Prof. Dr. Christoph Maier, Bochum

16.30-17.00 Uhr

Pause

17.00 Uhr

Die neue ICD-11-Störung *Compulsive Sexual Behavior Disorder* – Impulskontrollstörung, Verhaltenssucht oder eine Variante der Norm?

Prof. Dr. Johannes Fuß, Essen

17.30 Uhr

Synthetische Opioiden – Herausforderung für die Sucht- und Substitutionsmedizin

Prof. Dr. Patrik Roser, Essen

18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bitte per E-Mail an suchtmedizin.essen@lvr.de

ANMELDEFRIST

31.08.2026

Ich werde an der Veranstaltung ...

alleine teilnehmen.

mit Personen teilnehmen.

Name, Vorname

Institution

E-Mail

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Tel/Fax

Fortbildungsnummer

Datum

Ich bin damit einverstanden, auch künftig E-Mails zu Veranstaltungen zu erhalten. Meine E-Mail- Adresse wird nur zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Veranstaltungsort

LVR-Universitätsklinik Essen
Virchowstraße 174, 45147 Essen
Raum Zollverein (1.42), 1. Etage

Organisation und Anmeldung

suchtmedizin.essen@lvr.de

Die Veranstaltung wird unterstützt von

camurus®

(750 Euro)

idorsia

(500 Euro)



(500 Euro)



(500 Euro)

Anfahrt



Online-Wegbeschreibung auf
<https://wege-zum.lvr.de>